

## Editorial

Das neue Heft steht ganz im Zeichen des Bundeskongresses, der vom 29. März bis zum 2. April in Berlin an der Humboldt-Universität stattfand. Neben einem kurzen Bericht über den Kongress finden sie die Dankesrede des Humanismuspreisträgers ANDREA RICCARDI sowie den vieldiskutierten Schlussvortrag der Journalistin SUSANNE LEINEMANN, darüber hinaus zwei Beiträge aus der Kongressrubrik Antike Global, die die Lage der alten Sprachen in Griechenland und Österreich beleuchten. Schließlich sind wir sehr stolz, dass wir den Vortrag „Welten und Weltbilder in Ovids Metamorphosen“, den MICHAEL VON ALBRECHT im überfüllten Audimax der HU hielt, nun hier zum Abdruck bringen können.

Zugleich stellt sich Ihnen mit diesem Heft ein neues Redaktionsteam vor, das in Zukunft für das Forum Classicum und die Pegasus-Onlinezeitschrift verantwortlich ist. Alle Beteiligten versprechen sich davon eine bessere inhaltliche Abstimmung zwischen den beiden DAV-Publikations-

organen. Der Zuschnitt der Redaktionsbereiche wurde z. T. verändert. Neben den bekannten Rubriken wie Schulpolitik, Rezensionen und Zeitschriftenschau finden sich nun auch Fachdidaktik und Fachwissenschaft. Für die Redaktion konnte der Verband neben bewährten Kräften wie DIETMAR SCHMITZ, ROLAND GRANOBS und JOSEF RABL neue und den meisten von Ihnen bekannte Persönlichkeiten gewinnen, nämlich ANNE FRIEDRICH, MICHAEL HOTZ, STEFAN KIPE, HARTMUT LOOS, MARKUS SCHAUER, BENEDIKT SIMONS und STEFAN WEISE. Dieses Heft präsentiert sich noch im vertrauten Gewand, spätestens Anfang 2017 werden wir Ihnen ein modernisiertes und optisch frischeres Layout vorstellen können. Ich möchte mich als neuer Schriftleiter bei ANDREAS FRITSCH sehr herzlich bedanken, der der neuen Redaktion ein sehr gut bestelltes Haus übergeben hat! Nun aber *ad rem!* Die neue Redaktion freut sich auf die Zusammenarbeit!

STEFAN KIPF

## Berichte vom DAV-Kongress in Berlin 2016

### Kosmos Antike: Der DAV-Kongress zu Gast in Berlin

Der Berliner DAV-Kongress war ein Kongress der Superlative: Unter dem Motto *Kosmos Antike: Latein und Griechisch öffnen Welten* hatten sich in der Humboldt-Universität 1139 (registrierte) Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland zu insgesamt 111 Veranstaltungen zusammengefunden. Das gastgebende Institut für Klassische Philologie hatte sich auf diesen Ansturm so langfristig wie möglich und sehr intensiv vorbereitet: Neben dem Organisationskomitee, in dem sich BETTY-MARIA DAFIS, STEFAN KIPE, ULRICH SCHMITZER und ULRIKE STEPHAN (als unerreichtem Planungsgenie) engagierten, hatten sich 71 Freiwillige zur Mitarbeit gemeldet: Hierzu zählten hoch motivierte Studierende und Mitarbeiter aus den Instituten der beiden Berliner Universitäten HU und FU,

der Universität Potsdam sowie Referendarinnen und Referendare und Lehrkräfte aus der ganzen Region. Sie waren stets gut gelaunt, über alle Maßen hilfsbereit und prägten auf diese Weise ganz entschieden das Gesicht des Kongresses: In ihren schwarzen Polo-Shirts waren sie unermüdetlich bei der Sache, schon im Vorfeld beim Befüllen der Kongresstaschen, als Wegweiser im Gebäude, als Saalhelfer, bei der Anmeldung und Registrierung, an den Verpflegungsständen, im Kongressbüro, bei der Unterstützung der Verlage oder als Begleiter bei den zahlreichen Exkursionen. Diese positive Grundstimmung trug ganz entscheidend dazu bei, dass sich in den ehrwürdigen Hallen der *Alma Mater Berolinensis* eine heitere, höchst angenehme Atmosphäre verbreitete. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ALEXANDER

ACHZIGER, VIOLA ANDRESEN, SANDRA BERGES, STEVEN BOCKHARDT, JENNIFER BORNSTÄDT, MIRJAM BROCKMANN, JANINE BRÜCKNER, CYNTHIA BRUHN, VIVIEN BRUNS, JESSICA CASTIES, DAVID COHEN, JONAS DEHN, ANNA DEMETER, DANIELA DINH, SANDRA DOBRITZ, NICO FALTIN, FRANZISKA FEDLER, BENEDETTA FOLETTI, EDNA FRICKE, ANNE-MARIA FRIEBEL, JULIAN GOLDMANN, CELIA GRABHERR, JULIUS HAJOK, CHRISTIN HARTWIG, CONSTANZE HEIBEL, SVENJA HEIDE, JULIA HEIDEKLANG, MARKUS HEIM, MARTIN HELBIG, KATHARINA HESS, LISA HIRSCH, JANINE HOCH, SVENJA HOLPER, TOBIAS HUXOL, FANNY JESCHEK, JANINA JOCHINKE, PATRICK KAPPACHER, DOROTHEA KELLER, MORITZ KIPF, ANIKA KORNAUKE, RAPHAEL KROLL, SABRINA LANGE, ANN-CATHERINE LIEBSCH, KRISTINA LOHO, CLAUDIA LOHSE, LUISA LUNOW, OLIVER MALUCHA, KATHARINA MAREK, SASKIA MIERSCH, MARCO NEUBERT, EVANGELIA NIKOLOUDAKIS, INES PEGLOW, LARS PELZ, LAURA RAPP, NATALIA RITTSSEL, GUENDALINA ROVELLI, BENDIX SAUTMANN, ANNE SCHMELING, ANNETTE SCHMIDT, JOHANNA SCHUBERT, ANNE-

MARIE SCHUNKE, ANJA SCHWARZBACH, GIACOMO SCLAVI, JESSICA TENCZERT, MARCEL THUNERT, CLEMENS WINKLER, FRIEDERIKE WINTER, MARIE-THERES WITTMANN, NICOLA WÜNDSCH, STEFANIE ZIMMERMANN und FABIAN ZUPPKE.

Ebenfalls gilt unser Dank der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, der Technischen Abteilung sowie dem Computer- und Medienservice der HU, außerdem dem Restaurant *Cum laude* und seinem Team für die problemlose Zusammenarbeit. Schließlich haben die souverän auftretenden Musiker des *United Swingtett* den Kongress auch davor bewahrt, das notorische, aber schwer auszurottende Streichquartett über sich ergehen lassen zu müssen.

Der Erfolg eines solchen Kongresses hängt natürlich nicht zuletzt entscheidend vom Engagement der beteiligten Referentinnen und Referenten ab, die mit einem bunten Strauß vielfältiger Themen ein überaus lebendiges und der Gegenwart zugewandtes Bild des altsprachlichen Unterrichts und der Klassischen Philologie präsentierten. Es dürfte im Vergleich zu anderen Schulfächern ziemlich einmalig sein, dass sich

*Blick in das vollbesetzte Audimax*





Das Anmeldebüro

in so großer Nähe hochkarätige Fachvertreter aus Fachwissenschaft und Fachdidaktik, aus Universität, Studienseminar und nicht zuletzt der Schulpraxis zu einem gemeinsamen Kongress zusammenfinden, um sich fachwissenschaftlich fortzubilden und gleichzeitig intensiv über die Ausgestaltung des altsprachlichen Unterrichts miteinander ins Gespräch zu kommen. So zeigte sich vor allem in den Arbeitskreisen, dass man sich immer wieder über zentrale Fragen des Unterrichts verständigen müssen, wenn die beiden alten Sprachen auch in Zukunft eine wichtige und aktive Rolle im Bildungswesen spielen sollen: Wie gelangen wir zu einer erfolgreichen Wortschatzarbeit? Wie können wir Lateinunterricht außerhalb des Gymnasiums etablieren? Wie kann altsprachlicher Unterricht einen spezifischen Beitrag zur Sprachbildung oder möglicherweise zur Inklusion leisten? Gibt es alternative Formen der Leistungsmessung? Der Verband ist allen, die mit Ihren Beiträgen zum Gelingen des Kongresses beigetragen haben, zu großem Dank verpflichtet!

Eine besondere Öffentlichkeit gewann der Kongress durch die Verleihung des Humanismuspreises an Professor ANDREA RICCARDI (Rom) und die Laudatio durch Kurienkardinal WALTER KASPER. Nicht nur waren mit Andrea Riccardi und der *Comunità di Sant'Egidio* Persönlichkeiten aus Berlin und ganz Deutschland zur Festveran-

staltung gekommen (darunter z. B. der ehemalige Bundestagspräsident WOLFGANG THIERSE und der griechische Botschafter mit einem eigenen Grußwort), sondern es interessierten sich höchst unterschiedliche italienische Medien dafür und verbreiteten auf konventionellem und elektronischem Weg die Nachricht über den Humanismuspreis und den DAV in ganz Europa. Und für alle, die an der Preisverleihung teilgenommen haben, wurde durch die Laudatio von Kardinal Kasper und die Dankrede des Preisträgers intensiv vor Augen geführt, was Humanismus, europäische Tradition und Verwurzelung in Antike und Christentum tatsächlich in der Welt von heute leisten können: politische Wirksamkeit und zugleich konkreten Einsatz für die, die Hilfe nötig haben, da ihnen sonst jede Lobby fehlt.

Schließlich sei noch auf die 27 (!) Verlage und Institutionen hingewiesen, die mit ihren Ausstellungen ganz entschieden zum Flair eines solchen Kongresses beitragen. Sie runden das große Informationsangebot erst richtig ab, da sie allen Teilnehmern ermöglichen, in Ruhe im großen Angebot zu stöbern, das eine oder andere Buch zu erwerben, mit nach Hause nehmen zu können und auch mit Autoren und Herausgebern ins Gespräch zu kommen. Insbesondere die Schulbuchverlage schätzen diesen direkten Kontakt mit den Lehrkräften, erhalten sie auf diese Weise doch manches wertvolle, auch kritische Feedback.



*Kongresstaschen als Willkommensgeschenk*



*Kongresshelferinnen*

Schließlich sollte nicht vergessen werden, dass sich beim Kongress personelle Änderungen im Vorstand ergeben haben: Die bisherige Vorsitzende, Frau Prof. Dr. SABINE VOGT, ist zum Ende des Kongresses aus persönlichen Gründen vom Amt der Vorsitzenden zurückgetreten. Sie wird weiter die Arbeit des DAV als „Beauftragte für Beziehungen zu den nationalen und internationalen altertumswissenschaftlichen Verbänden“ aktiv unterstützen. Der Gesamtvorstand hat bis

zur nächsten Vertreterversammlung OSTD HARTMUT LOOS zum Vorsitzenden gewählt. Er wird den Verband zusammen mit TAMARA CHOITZ und ULRICH SCHMITZER bis zum Kongress 2018 in Saarbrücken leiten. Hartmut Loos war Vorsitzender des DAV von 2005 bis 2007 und einer der beiden stellvertretenden Vorsitzenden von 2007 bis 2015.

STEFAN KIPF/ULRICH SCHMITZER, Berlin

*Ausstellung der Verlage*

